

Liebe Freunde und Förderer von **VAMOS JUNTOS!**
Seit dem letzten Rundbrief Mitte Juli hat sich bei **VAMOS JUNTOS** in Bolivien wie auch in Deutschland wieder einiges getan.

Allerheiligen (Todos Santos)

Im letzten Oktober haben wir den bolivianischen Feiertag „Todos Santos“ in zwei Teilen gefeiert.

Am Dienstag den 30. Oktober luden wir die Schuhputzer zu einer Andacht in unsere Bibliothek ein, um gemeinsam den verstorbenen Schuhputzern zu gedenken. Traditionsgemäß bereiteten wir im Voraus einen Gabentisch mit Brot, Keksen, Süßem und Früchten vor.

Nachdem viele Gäste eine Kerze für ihre Verstorbenen angezündet haben, aßen wir im Namen der Verstorbenen die verschiedenen Gaben.

Es war ein beeindruckender und emotionaler Mittag, der aber durch das gemeinsame Essen „für“ die Verstorbenen ein versöhnliches und aufrichtendes Ende nahm.

Am darauf folgenden Donnerstag trafen wir uns mit dem gesamten Team auf dem Zentralfriedhof von La Paz, um zu den einzelnen Gräbern der verstorbenen Schuhputzern zu gehen. Nach ausführlichem Schwelgen in Erinnerungen und einem spanischen oder deutschen Gebet verzierten wir die Grabmäler mit frischen Blumen als Zeichen des Beistands.

Für das Team war es ein bewegender Vormittag, an dem sicherlich auch die Familien der Verstorbenen Notiz davon nahmen, dass ihre Verstorbenen immer noch ein Teil unserer Organisation sind.



Bei jedem Treffen kamen neue Ideen hinzu und die Wand wurde immer voller; jeder half mal mit, sowohl die Stipendiaten, als auch das Team und die Freiwilligen.

Letztendlich drückt das Wandbild vielmehr aus, als anfangs gedacht. Wir haben untereinander viele Ähnlichkeiten unserer Kindheitsidole erkannt und konnten durch den interkulturellen Austausch voneinander profitieren. Uns wurde wieder einmal klar, dass hinter jedem Schuhputzer Menschen wie Du und Ich stecken.

Wir malten alle einen kleinen Teil des Wandbilds, lernten dabei durchzuhalten, Farben zu mischen und unseren Ideen eine Gestalt zu geben.

(Morgane Strehlow)

DÍA DEL ADULTO MAYOR

Ende August feierten wir gemeinsam mit den über 60-jährigen Schuhputzern den Tag des Adulto Mayor (Tag der Senioren). An diesem Tag geht es viel um Erinnerung an frühere Zeiten, aber auch um die Einforderung von Grundbedürfnissen wie Recht auf Hilfe, Unterkunft, Nahrung, Kleidung, körperliches und emotionales Wohlbefinden, Erholung, Arbeit, Ruhe, Rücksichtnahme, Selbstverwirklichung und Integrität sowie grundlegende Menschenrechte, die ihnen durch das bolivianische Gesetz zugesichert sind.

An diesem bedeutenden Tag boten die neuen Freiwilligen und die Praktikantinnen den ca. 20 anwesenden Schuhputzern ein buntes Programm und führten sie mit deutschen Gruppenspielen wie „Kommando Pimperle“ und „Reise nach Jerusalem“ durch den Mittag. Belohnt wurde alle Anstrengung mit Kakao und selbstgebackenem deutschen Apfelkuchen.

Mit Begeisterung schlossen die Adultos Mayores sich dem Programm an und zeigten großes Vergnügen an dem kulturellen und kulinarischen Austausch. Abschließend erhielt jeder als persönliche Ehrung eine Biskuit-Box von **VAMOS JUNTOS**.



POSTKARTENPRODUKTION IN VOLLEM GANGE

In den vergangenen Wochen trafen sich jeden Donnerstag mehrere Schuhputzerinnen und Frauen von Schuhputzern im Büro, um an der Produktion der Artesanía (Kunsthandwerk)-Postkarten mitzuarbeiten. Es kamen viele verschiedene, typisch bolivianische sowie weihnachtliche Motive zusammen, die in den kommenden Monaten wieder in Deutschland und Bolivien verkauft werden.

Das Herstellen der Postkarten stellt für die Beteiligten neben dem zusätzlichen Verdienst eine wichtige Möglichkeit dar, über Erfahrungen und Probleme reden zu können und zum Austausch unter Gleichgesinnten zu kommen.

Auf der Rückseite jeder Postkarte wird auf die für die Postkarte zuständige Person hingewiesen.

Gerne nehmen wir noch Bestellungen an. Der Postkartenkatalog kann auf unserer Homepage heruntergeladen werden:

http://www.vamosjuntos.de/fileadmin/user_upload/postkartenkatalog2018.pdf



TEAMBESPRECHUNG IN DER FREIWILLIGENWOHNUNG

Im September fand die wöchentliche Teambesprechung einmal nicht im Büro, sondern in der Wohnung der Freiwilligen statt. Nach der detaillierten Besprechung über die anstehende Arbeit der kommenden Woche und einzelne Schuhputzer servierten die Freiwilligen den bolivianischen Mitarbeiterinnen rheinischen Kartoffelsalat mit Würstchen. Nach dem leckeren Mittagessen bereiteten wir in drei Gruppen zwei bolivianische Nachspeisen und einen österreichischen Apfelstrudel zu und probierten anschließend mit Neugier und Appetit die verschiedenen Speisen.

Abgerundet wurde die Teambesprechung mit einer Einführung in Cha-Cha-Cha, den die tanzbegeisterten Freiwilligen und Praktikantinnen den bolivianischen Mitarbeiterinnen beibrachten.



VAMOS JUNTOS
Freundeskreis Deutschland Bolivien e.V.

Soziale Straßenarbeit mit Schuhputzern und ihren Familien

10 weltwärts 2008–2018

2008
BEGINN DES WELTWÄRTS-PROGRAMMS VAMOS JUNTOS unter den ersten 13 Entsendeorganisationen

2008–2010
Begleitmaßnahme: „Gleicher Schulbesuch von Schuhputzern und ihren Familienangehörigen“

2009, 2010
2 Begleitmaßnahmen zur „Verstärkung und Fortbildung von Mentorinnen und Mentoren in Bolivien“

2011
Teilnahme an vertiefter Fallstudie zur Evaluierung des ww-Programms

2015, 2018
Zweimalige Zertifizierung durch die Gütegemeinschaft Internationaler Freiwilligendienst e.V.

2012, 2014, 2016, 2018
Teilnahme an den Partnerkonferenzen der anderen Länder

weltwärts-Begegnungen: „Meine Straße – Deine Straße“ 2017

erster Netzwerk von ww-Aufnahmeorganisationen weltweit: **VAMOS JUNTOS** Vorsitz 2009–2018

Seit der Gründung sind wir in 10 Ländern in Bolivien

Es wird auf allen Ebenen auf einem hohen qualitativen Niveau gearbeitet und es ist ein hohes Maß an Transparenz und damit Partnerschaftlichkeit gegeben. Das Qualitätssystem bei **VAMOS JUNTOS** in Bolivien und in Deutschland ist sehr gut entwickelt und macht sich auch besonders bei der Qualität der Freiwilligenarbeit bemerkbar. (Zusammenfassung 2018)

Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen EO und AO ist sehr intensiv und von hoher Transparenz, Vertrauen und Professionalität geprägt. (Gütegemeinschaft 2018)

www.vamosjuntos.de

Info@vamosjuntos.de
f/vamosjuntosbolivien

10 JAHRE WELTWÄRTS

Im September wurde feierlich das 10jährige weltwärts-Jubiläum in Berlin begangen. Da durfte **VAMOS JUNTOS** als eine der ersten 13 anerkannten Entsendeorganisationen natürlich nicht fehlen. Zuvor hatten wir uns zusammen mit unserer Designerin Gabriela Fajardo in La Paz viele Gedanken gemacht, wie wir unsere Arbeit darstellen möchten. So sind neben dem Plakat zum weltwärts-Programm zwei weitere Plakate zur Arbeit von **VAMOS JUNTOS** und zu unserem Freiwilligendienst entstanden.

Seit 2001 wurde unsere soziale Straßenarbeit von 70 Freiwilligen unterstützt, 48 von ihnen absolvierten ihren Freiwilligendienst über das weltwärts-Programm. Hinzu zählen wir bisher 22 bolivianische Freiwillige und 16 Praktikanten, die für ein paar Wochen bzw. Monate vor Ort mitarbeiten.

Als Ende 2008 die ersten Begleitmaßnahmen vom weltwärts-Programm eingeführt wurden, erhielt **VAMOS JUNTOS** die Möglichkeit, eine Bibliothek in unseren Büroräumen einzurichten. Mit einer zweiten Begleitmaßnahme (von 2009 und 2010) bauten wir das Netzwerk für Mentoren in Aufnahmeorganisationen in ganz Bolivien auf, das bis 2015 Bestand hatte und den Mentoren wichtige Impulse und Weiterbildungen bot.

2011 nahmen wir an der ersten Fallstudie zum weltwärts-Programm teil, und wurden in der ausführlichen Evaluierung, die sich auf mehrere Länder bezog, mehrfach als positives Beispiel hervorgehoben.

Seit 2014 verpflichteten sich die Entsendeorganisationen, regelmäßig an einer externen Qualitätsüberprüfung teilzunehmen. In den beiden bisherigen Überprüfungen (2015 und 2018) wurde die Qualität unserer Arbeit im Freiwilligenprogramm jeweils besonders gewürdigt.

2015: „Es wird auf allen Ebenen auf einem hohen qualitativen Niveau gearbeitet und es ist ein hohes Maß an Transparenz und damit Partnerschaftlichkeit gegeben. Das Qualitätssystem bei **VAMOS JUNTOS** in Bolivien und in Deutschland ist sehr gut entwickelt und macht sich auch besonders bei der Qualität der Freiwilligenarbeit bemerkbar.“

2018: „Die Zusammenarbeit und der Austausch zwischen EO und AO ist sehr intensiv und von hoher Transparenz, Vertrauen und Professionalität geprägt.“



Das Zertifikat der Folgeprüfung wurde uns während der Veranstaltung offiziell übergeben.

Seit 2012 finden im zweijährigen Rhythmus in den Aufnahmeländern Partnerkonferenzen statt. An den vier Konferenzen für die andinen Länder haben wir uns mit unseren Erfahrungen aktiv im Programm mit eingebracht.

Als Mitte 2016 die Begegnungsreisen im außerschulischen Kontext vom weltwärts-Programm eingeführt wurden, haben wir uns – obwohl sie sich vor allem an Organisationen, die mit afrikanischen Ländern zusammenarbeiten – auch direkt beworben und im letzten Jahr unsere Begegnung zum Thema „Meine Straße – Deine Straße. Diskriminierung im Alltag als globale Herausforderung“ sehr erfolgreich durchgeführt.

Lediglich an der Süd-Nord-Komponente, die es jungen Menschen aus dem Globalen Süden ermöglicht, einen Freiwilligendienst in Deutschland abzuleisten, nehmen wir nicht teil, da wir für die Umsetzung und die pädagogische Betreuung der Freiwilligen leider hier in Deutschland nicht die dafür notwendigen Kapazitäten haben.

Alles in allem können wir sicherlich für uns feststellen, dass die letzten 10 Jahre und die Zusammenarbeit mit dem weltwärts-Programm sich sehr positiv auf die Entwicklung unserer Arbeit ausgewirkt haben!

Eine Anerkennung für unsere Arbeit war es sicherlich auch, dass neben vier Vertreterinnen von **VAMOS JUNTOS** Deutschland auch unsere bolivianische Geschäftsführerin Marlene als Vertreterin von **VAMOS JUNTOS** Bolivien zur Jubiläumsfeier nach Berlin eingeladen wurde und wir so den Tag gemeinsam feiern durften. Neben der Teilnahme an verschiedenen Workshops und dem offiziellen Festakt hatten wir als eine von sechs Entsendeorganisationen außerdem die Möglichkeit, unsere Arbeit an einem Stand vorzustellen. Alles in allem war es aus unserer Sicht ein gelungener Tag und ein lohnender Blick auf die letzten zehn Jahre.

(Ruth Overbeck de Sumi)





HOCHZEIT AM TAG DER LIEBE

Zum offiziellen Tag der Liebe beschloss ein Paar unter den Schuhputzern, sich das Ja-Wort zu geben.

Nach einer intensiven Phase der Bürokratie, des Vorbereitens und letztendlich auch der Dekoration war der große Tag endlich da. Festlich gekleidet versammelte sich das ganze Team im Büro.

Als die Notarin eingetroffen war, zogen die beiden zu Mendelssohns Hochzeitsmarsch ein. Zu gegebenem Anlass wurde das Paar über die Bedeutung der Ehe und der Pflichten aufgeklärt. Nachdem beide sich das gegenseitige Versprechen gegeben hatten, wurden festlich die Ringe ausgetauscht. Als Geste von **VAMOS JUNTOS** überreichte Marlene als Geschäftsführerin den Eheleuten ihre Hochzeitsurkunde.

Nach dem notariellen Teil feierten wir anschließend auf deutsch-bolivianische Art weiter. Erst wurde gemeinsam die Hochzeitstorte angeschnitten, dann durften die frisch Verheirateten gemeinsam durch das selbst ausgeschnittene Herz steigen.

Wir hatten im Voraus ein Spiel für die beiden vorbereitet, in dem sie Rücken an Rücken saßen und, ohne Kontakt zum anderen, Fragen über ihren Partner beantworten mussten. Nach vielen witzigen Momenten schwangen wir dann das Tanzbein zu bolivianischen Klassikern. Die von den Freiwilligen vorbereitete Cha-Cha-Cha-Choreografie fand bei dem Paar und deren Gästen großen Anklang. Gemeinsam hatten wir mit dem Hochzeitspaar einen schönen, harmonischen Morgen, der uns allen lange in Erinnerung bleiben wird.

NEUER ZUWACHS IM TEAM

Gemeinsam mit den Weltwärts-Freiwilligen ist am 01. August auch die Praktikantin Anna Siemen in Bolivien angekommen. Für vier Monate wird sie Teil des Teams sein und zudem als angehende Sozialarbeiterin ein Studienprojekt durchführen.

Gemeinsam mit der Frauengruppe „mujeres con brillo propio“ gestaltete sie im Oktober unter dem Titel „Juntos reciclamos“ Einheiten zu den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit.



Durch das Recyclen von Alltagsgegenständen wie Plastikflaschen und Blechdosen sollte ein stärkeres Bewusstsein für die tägliche Müllproduktion geschaffen und aufgezeigt werden, wie vermeintlicher „Müll“ noch sinnvoll weiterverwendet und umgestaltet werden kann.

Ende September kamen die fünfte weltwärts-Freiwillige Maike Willing und unsere neue ASA-Praktikantin Judith Köhler in La Paz an.

Maike wird für das Projekt „Turismo Social“ zuständig sein, bei dem Bolivianer und internationale Touristen von ausgebildeten Schuhputzern und Schuhputzerinnen durch La Paz geführt werden. Nach dem Motto „Ich zeig Dir die Stadt aus meiner Sicht“ bekommen die Touristen einen Einblick in das alltägliche Leben der Gruppe, die oft mit Vorurteilen zu kämpfen haben.

Maike wird das Projekt mit ihrer kreativen Art bis Ende März 2019 bereichern und weiterentwickeln. Dabei wird es vor allem darum gehen, das Projekt zu bewerben und gerade auch für Einheimische attraktiv zu machen. Zudem wird sie eng mit den zuständigen Schuhputzern und Schuhputzerinnen zusammenarbeiten, für die Qualifizierung der Stadtführer und Stadtführerinnen zuständig sein und verschiedene Seminare geben.

Judith wird sich in ihrem Projekt mit den „Adultos Mayores“, mit Schuhputzern und Schuhputzerinnen ab 60 Jahren, befassen. In persönlichen Gesprächen möchte sie mehr über die alltägliche Arbeit und die Lebenserfahrungen der Senioren und Seniorinnen herausfinden. Das Projekt zielt darauf ab, den „Adultos Mayores“ eine Stimme zu geben und ihren Blick auf die Gesellschaft festzuhalten. Insbesondere auch Themen wie Diskriminierung und der Zugang zum Gesundheitssystem sollen angesprochen und gemeinsam diskutiert werden. Die individuellen Geschichten werden schließlich in einem digitalen Buch veröffentlicht. Zusammen mit den Befragten sollen dann Ideen entwickelt werden, in welcher Form die Inhalte des Projektes etwas zur Änderung des Bildes der Schuhputzer und Schuhputzerinnen in der Gesellschaft beitragen können.



SENIORENAUSFLUG ZU DEN NATURTHERMEN

Am 6. Oktober sind wir mit dem gesamten Team und einer 20-köpfigen Gruppe unserer Senioren mit dem Bus in ein warmes Thermalschwimmbad gefahren. Besonders die körperlich stark eingeschränkten Teilnehmer freuten sich, mit den Freiwilligen die Möglichkeit zu bekommen, sich einmal wieder im Wasser bewegen zu können.

Nach einer intensiven und lustigen Stunde mit dem Wasserball im Bad bereiteten wir nach dem Duschen das Picknick mit all den mitgebrachten Köstlichkeiten vor und nahmen es gemeinsam ein. Für das Team, aber vor allem für die Adultos Mayores war es ein ereignisreicher und spannender Tag.

UMFRAGE UNTER DEN SCHUHPUTZERN

Das Projekt „Diagnóstico de los lustracalzados“ („Analyse zur Situation der Schuhputzer der Stadt La Paz“) nimmt gerade einen hohen Stellenwert bei **VAMOS JUNTOS** ein. Unser bolivianische Praktikant Eduardo führt die Umfrage mit allen Schuhputzern, die in dem Gebiet von **VAMOS JUNTOS** arbeiten, durch und erhofft sich Einblicke in die aktuelle Lebenssituation der Schuhputzer. Dabei werden unter anderem Aspekte wie Gesundheit, Wohnsituation, Familie, Arbeit und die Haltung gegenüber **VAMOS JUNTOS** berücksichtigt.

Redaktion:

Anton L. Beck
Paula Molina Sander

Impressum:

VAMOS JUNTOS
Freundeskreis Deutschland – Bolivien e.V.